

## INHALT

Impressum



### Aus dem Tal

Stadt St. Goar baut neue Rheinfelshalle  
Welterbe-Kalender Oberes Mittelrheintal 2006: „Rundgang durch die gesamte Ruinenstätte“ (??)  
Initiative „Welterbe-Gastgeber“  
Landeszuschüsse für das Mittelrheintal  
Sanierung von Burg Rheinstein und Ruine Stahlberg wird unterstützt  
Radwege rechtsrheinisch  
Rheinsteig offiziell eröffnet  
Das Günderode-Haus wurde eingeweiht  
Maria-Ruh im Umbau  
Ein vergessenes Kleinod – das Schweizerhaus  
Der Zweckverband präsentiert sich



### Initiativen

Bio-Wärme in Rheinland-Pfalz  
Schauen Sie mal rein – Professionelle Fotos vom Mittelrhein



### Kultur

Vortrag von Doris Spormann über die Wernerlegende  
15. Lorcher Kulturtage  
Caspar Scheuren-Ausstellung in Bingen  
„Tausendschatten“ – Scherenschnitte von Ronny Willersinn



### Lesenswert

Ein Schöner Tag, Wander-Touren – Rheinsteig  
Rheinsteig. Topographische Freizeitkarte



### Informationen aus dem Mittelrhein-Besucherzentrum Posthof Bacharach

Bacharacher Weinfest im Posthof 30. September bis 3. Oktober  
„Komm, MAL-mit“ im Posthof am 22. und 23. Oktober



### Blick aus dem Tal

Europäisches Erbforum Conservare 2005 in Kortrijk (Belgien)  
Aktion Blau – Abenteuer zwischen Rhein und Selz

## Impressum

Mittelrhein@Mail

Monatliche erscheinender Newsletter mit Informationen für das UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“  
Jahrgang 2 (2005), Ausgabe 17, August 2005

### Herausgeber

Mittelrhein-Besucherzentrum Posthof Bacharach / GMN Gesellschaft Mensch und Natur mbH

### Redaktion

Mittelrhein-Besucherzentrum Posthof Bacharach, 55422 Bacharach, posthof@gmn-mbh.de,  
Tel. 06743/599663, Fax 06743/599667, www.mittelrheintal.de  
Andreas Bitz, Dorit Pohl

### Gastbeiträge

Artikel, Beiträge und Veranstaltungshinweise sind willkommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Beiträgen vor. Redaktionsschluss ist jeweils der 20. des Monats.



## Stadt St. Goar baut neue Rheinfelshalle

Erstaunlich in Zeiten knapper Kassen, ein Zeichen für den Aufbruch: Der Stadtrat in St. Goar hat beschlossen, die nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechende und renovierungsbedürftige Rheinfelshalle (erbaut 1964) abzureißen und eine komplett neue Mehrzweckhalle zu errichten. Die Kosten für den Neubau in Höhe von 2,6 Millionen Euro sollen etwaige Umbau- und Renovierungskosten nicht übersteigen. Die Finanzierung des Projekts, zu der auch Mittel aus dem Investitionsstock des Landes beitragen sollen, wird nach Aussage von Bürgermeister Walter Mallmann „ein Kraftakt“ für die Stadt werden, sei aber dennoch zu bewältigen.

## Welterbe-Kalender Oberes Mittelrheintal 2006: „Rundgang durch die gesamte Ruinenstätte“ (??)

Der neue Welterbe-Kalender Oberes Mittelrheintal des Verlags von Zabern (mit den wunderbaren Fotos von Heinz Straeter und Texten von Christian Schüler-Beigang) steht vor der Auslieferung. Der Begleittext bewirbt den „Rundgang durch die gesamte Ruinenstätte“. Nimmt der Kalender die Entwicklung vorweg? Nähere Informationen in: [www.buchkatalog.de](http://www.buchkatalog.de). Kalender Oberes Mittelrheintal UNESCO Welterbe 2006, Verlag von Zabern, Erscheinungstermin September 2005

## Initiative „Welterbe-Gastgeber“

Vgl. Mittelrhein@Mail 17. Zum Bearbeitungsstand: Aktuell laufen Gespräche mit Institutionen und an der Mitwirkung Interessierten. Das lebhafte Echo zeigt: Ein spannendes Projekt, das in den bevorstehenden Monaten auch öffentlich präsentiert werden kann.

## Landeszuschüsse für das Mittelrheintal

Der Welterbebeauftragte, Staatssekretär Roland Härtel war in diesen Wochen willkommener Gast im Mittelrheintal, hatte er doch Förderbescheide für verschiedene Projekte im Gepäck. In St. Goar freut man sich über 77.500 Euro für den Alexanderplatz unterhalb Burg Rheinfels, bzw. die Sanierung der Burgmauern am sog. Scharfeneck. Damit geht die Wiederherstellung des historischen Schlossberges ein weiteres Stück voran. In Hirzenach überbrachte Härtel dem Förderverein Propsteigarten 20.000 Euro zur Wiederherstellung der original erhaltenen Klostergarten-Anlage aus dem 18. Jahrhundert. Auch Burg Rheinstein und die Ruine Stahlberg kommen in den Genuss von Landeszuschüssen (siehe unten).

## Sanierung von Burg Rheinstein und Ruine Stahlberg wird unterstützt

Die in Privatbesitz der Familie Hecher befindliche Burg Rheinstein bei Trechtingshausen, als erste Burg am Mittelrhein 1823 wieder aufgebaut und Symbol für die Rheinromantik schlechthin, bekommt Geld aus der Landeskasse für wichtige Sanierungsprojekte. Das vorbildliche Engagement der Eigentümer, die die Burg als Familienbetrieb führen, wird damit unterstützt und gefördert. Die für dieses Jahr bewilligten 90.000 Euro werden im Sinne des Landesamtes für Denkmalpflege in die Sanierung des großen Hauptportals und des Balkons zur Brunnenterrasse fließen. Demnächst werden auch die ebenfalls bezuschussten Arbeiten zur Wiederherstellung des Zuweges von der B 9 beginnen. Vor einigen Jahren war dieser Weg durch einen Erdbeben stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Materialtransport für die Restaurierungsarbeiten auf der Burg ist nur über eine kleine Weinbergsbahn möglich.

Die Ruine Stahlberg in Bacharach-Steeg, um 1160 errichtet, ist eine Besonderheit am Mittelrhein. Sie wurde nach ihrer Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg nicht wieder aufgebaut und ist daher, in ihrem ursprünglichen Zustand, ein wichtiges Studienobjekt für Burgenforscher. Heute ist sie dringend sanierungsbedürftig, große Mauerteile sind einsturzgefährdet. Der Eigentümer der Burgruine, der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, ist mit der Sanierung, die auf etwa 1,5 Millionen Euro geschätzt wird, überfordert. Das Landesamt für Denkmalpflege finanzierte erste Vorarbeiten, unter anderem die bauhistorische Untersuchung. Nun brachte Staatssekretär Härtel bei einem Besuch auf der Ruine einen Förderbescheid über 75 000 Euro mit. Damit kann die Sanierung beginnen und die ersten, dringenden Sicherungsarbeiten können angegangen werden. Demnächst soll der Bund ins Boot geholt werden. Dort wurde der Antrag auf Anerkennung der nationalen Bedeutung gestellt, als Voraussetzung für die Bewilligung von Bundeszuschüssen.

## Radwege rechtsrheinisch

Der linksrheinische Radweg zwischen Bingen und Koblenz ist nun lückenlos befahrbar (wir berichteten). Nun steht der Ausbau der rechtsrheinischen Radwege an. Laut Minister Bauckhage liefern die diesbezüglichen Planungen auf Hochtouren und noch in diesem Herbst solle mit dem ersten, sieben Kilometer langen Bauabschnitt zwischen Braubach und Osterspai begonnen werden. Danach kämen die Strecken zwischen Kamp-Bornhofen und Kestert sowie Kestert – Ehrental an die Reihe. Insgesamt seien zwischen Koblenz und der Landesgrenze zu Hessen noch etwa 15 Kilometer Radweg zu bauen. Angesichts der Kosten von mindestens 20 Millionen Euro könne dieses Projekt allerdings nur mit Hilfe des Bundes, im Rahmen des nationalen Radverkehrsplans, realisiert werden.

Informationen und download zum Rhein-Radweg unter [www.radwanderland.de](http://www.radwanderland.de)

## Rheinsteig offiziell eröffnet

Am 8. September wurde auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz der Rheinsteig im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik und Verwaltung offiziell eröffnet. Der rechtsrheinische, 320 km lange Wanderweg zwischen Bonn und Wiesbaden wurde mit 600.000 Euro Fördergeld zielstrebig und hochprofessionell durch das Projektbüro der Rheinland-Pfalz Touristik GmbH konzipiert und eingerichtet. Damit gibt es in Deutschland einen weiteren „Premium-Wanderweg“, der den (sanften) Tourismus fördern und das Mittelrheintal national und international bekannt machen soll. Mit der Fertigstellung des Wanderweges ist der erste Schritt zu diesem Ziel erreicht. Nun muss er instandgehalten und gepflegt werden, wofür die anliegenden Gemeinden verantwortlich sind.

Genauso wichtig ist aber, dass die touristische Infrastruktur im Umfeld stimmt. Und da hapert es am Mittelrhein an manchen Orten noch gewaltig. Laut Wanderforscher Dr. Rainer Brämer von der Uni Marburg

(vgl. Vortrag beim 11. Mittelrhein-Symposium „Via rhenana – Wandern am Mittelrhein“ am 23. April 04 „Der Rhein auf dem Weg zur Wanderdestination“) gehört der Wander-Tourist heute zu den gutverdienenden, anspruchsvollen Gästen, die bereit sind, Geld im Urlaubsgebiet auszugeben, dafür aber entsprechende Leistungen im Gastronomie- und Hotelleriebereich erwarten. Dass diese Zeichen der Zeit gerade auf der bisher benachteiligten rechtsrheinischen Seite erkannt werden zeigt auch die ausgezeichnete Broschüre zu den Beherbergungsbetrieben – wobei ausgesprochen merkwürdig anmutet, dass auch eine kleine Zahl auf der linken Rheinseite angesiedelte Betriebe (Auswahlkriterium?) verzeichnet sind.

Zum Rheinsteig sind bereits zahlreiche Bücher und eine entsprechende Wanderkarte erschienen. Dazu siehe Rubrik „Lesenswertes“.

Weitere Informationen unter [www.rheinsteig.de](http://www.rheinsteig.de). Flyer, Gastgeberbroschüre im Posthof, bei einigen Tourist-Informationen und bei der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH in Koblenz, Tel. 0261 - 9152018

## **Das Günderode-Haus wurde eingeweiht**

Das sog. Günderodehaus in Oberwesel, das für den Film "Heimat 3" des Regisseurs Edgar Reitz errichtet worden war, wurde am 14. September mit einer pompösen Einweihungsfeier für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Erdgeschoss hat sich ein Gastronomiebetrieb etabliert, für das obere Stockwerk ist ein Filmmuseum in Planung. Nach den zahlreichen Turbulenzen der Vergangenheit um Haus und Grundstück, im geschützten UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal liegend, bleibt nun abzuwarten, wie sich die neue Touristenattraktion entwickelt. Die Lage am „Siebenjungfrauenblick“ ist sicherlich eine der schönsten am Mittelrhein. Der – willkürlich gewählte – Name erinnert an die deutsche Dichterin Karoline von Günderode (1780- 1806), die sich der Legende nach am Rhein bei Oestrich-Winkel erdolchte.

## **Maria-Ruh im Umbau**

Dem blonden Vamp, der Verführerin Loreley, wird die reine, tugendhafte Maria gegenübergestellt. Und das nicht literarisch, sondern ganz konkret in Urbar, wo der Aussichtspunkt Maria Ruh, direkt gegenüber der Loreley gelegen, neu gestaltet wird. So will es das Konzept des Landschaftsarchitekten Dirk Melzer, der schon am Umbau des Loreley-Plateaus beteiligt war. Die Eigenschaften Marias sollen nicht nur bei der Neukonstruktion des alten Aussichtspavillons in Wort und Schrift hervorgehoben werden, sondern auch in der Auswahl der Pflanzen, z. B. mit dem „bescheidenen und demütigen“ Veilchen oder der „reinen“ Lilie. Aber nicht nur den metaphysischen Bedürfnissen der Wanderer wird Rechnung getragen. Ein Trinkbrunnen und eine Pergola mit 96 Sitzplätzen und Vespertischen laden zur Rast ein. Maria Ruh, direkt am Rhein-Burgen-Wanderweg gelegen, bietet außerdem grandiose Ausblicke auf den Loreleyfelsen und das Rheintal. Letzteres besonders gut vom angrenzenden Gelände, wo in früheren Zeiten Sand abgebaut wurde. Dort entsteht im Augenblick eine neu geformte Terrassenlandschaft. Dank Leaderplus, Zuschüssen des Landes Rheinland-Pfalz und auch beachtlicher Eigenleistung der Gemeinde Urbar wird ein weiterer Attraktionspunkt am Mittelrhein entstehen.

## **Ein vergessenes Kleinod – das Schweizerhaus**

Ein ebensolcher Attraktionspunkt könnte das historische Schweizerhaus im Binger Wald, auf der Rheinhöhe zwischen Bingen und Trechtingshausen sein. Wanderer rühmen den unvergleichlichen Blick auf das Rheintal von dem Haus, das 1842 von Prinz Friedrich von Preußen als Jagdhaus im Schweizer Stil errichtet wurde. Heute ist es in Privatbesitz, die Eigentümer betreiben darin eine entwicklungsfähige Gastronomie. Nun rückt das vergessene Schweizerhaus wieder in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Ein

Streit zwischen dem Eigentümer und der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege wegen einer Terrassenerweiterung ist die Ursache. Terrasse hin oder her – das historische Schweizerhaus in grandioser Lage des Welterbegebietes hätte eine Aufwertung verdient.

## Der Zweckverband präsentiert sich

Auf einer Pressekonferenz, die auf der „Rheinkrone“, einem Schiff der Hebel-Linie, stattfand, stellte sich der neu gegründete Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal nun der Öffentlichkeit vor.

Verbandsvorsteher Günter Kern (Rhein-Lahn-Kreis), Karl Ottes (Rhein-Taunus-Kreis) und Dieter Blase von der GIU (Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung, Saarbrücken, siehe Mittelrhein@Mail Nr. 17) erläuterten die Ziele des Verbandes.

Der vorläufige Aufgabenkatalog, der nach Recherchen und der Auswertung langjährig bestehender Kataloge erarbeitet worden ist, fällt erwartungsgemäß umfangreich aus. Folgende Bereiche, in denen Handlungsbedarf besteht, wurden genannt:

Stärkung der touristischen Infrastruktur, z. B. Fertigstellung des Radwegenetzes und der Wanderwege, Verbesserung des Erscheinungsbildes der Bahnhöfe sowie der Verbindung der beiden Rheinseiten durch die Fähren, Verschönerung der städtischen Uferzonen und Rheinpromenaden, Neustrukturierung der Stadtzentren mit der großen Zahl leerstehender Immobilien, Wiederherstellung der Steillagen-Weinbau-Kulturlandschaft, Restaurierung von Burgen und anderen Baudenkmalern, Verbesserung der Ausstattung von Hotellerie und Gastronomie sowie des Serviceangebotes, Entwicklung einer Identifikationsmarke für das Tal, Bahnlärm.

Betont wurde noch einmal, dass der Zweckverband auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen sei. Sie wurde aufgerufen, sich mit weiteren Ideen und Vorschlägen einzubringen. Demnächst soll eine Informationsschrift mit den entsprechenden Kontaktdaten an alle Haushalte im Welterbetal verteilt werden.

Anschrift des „Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal“: Wellmicher Str. 25, 56346 St. Goarshausen, Tel. 06771 - 599445



## Bio-Wärme in Rheinland-Pfalz

Nicht nur angesichts der hohen Heizöl- und Gaspreise sind alternative Heizmöglichkeiten im Gespräch, sondern weil auf Dauer ökologische und nachhaltige Lösungen gesucht werden müssen. Eine gute Möglichkeit zur Information bietet der Tag der offenen Tür im Biomasse-Heizwerk Waldalgesheim am Sonntag, 2. Oktober (11 bis 17 Uhr). Unter fachkundiger Führung kann das alternative Heizwerk, mit dem 150 Einfamilienhäuser und andere Einrichtungen mit Wärme versorgt werden, besichtigt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich über die Herstellung von Holzhackschnitzeln, Holz-Pellets-Heizungen und Erdwärme zu informieren.

Eine andere Möglichkeit bietet das Biowärmezentrum Rheinland-Pfalz in Simmern-Ohlweiler im Hunsrück. Dort präsentieren 20 Firmen in einer 450 qm großen Halle moderne Holzheizanlagen, Solaranlagen, Wärmespeicher, Schornsteintechnik und Holzbrennstoffe. Außer den Fachfirmen stehen kompetente Führer der rheinland-pfälzischen Landesforsten für individuelle Beratung zur Verfügung.

BioWärmeZentrum Rheinland-Pfalz, im TGZ Hunsrück, An der K 18, 55469 Simmern-Ohlweiler, Tel. 06761-9030, info-bwz@wald-rlp.de. Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 19 Uhr.

## Schauen Sie mal rein – Professionelle Fotos vom Mittelrhein

[www.mittelrhein-foto.de](http://www.mittelrhein-foto.de) Professionelle Fotos (und Informationen) von G. Dalhoff, die Lust auf Entdeckungen am Mittelrhein machen.

[www.rheinhessen-luftbild.de](http://www.rheinhessen-luftbild.de) Irreführender Name. Die Seite von E. Culmann bietet ausgezeichnete Luftaufnahmen auch nahezu aller Orte und Burgen des Mittelrheintals.



## Vortrag von Doris Spormann über die Wernerlegende

„Die Wernerlegende – ihre geschichtliche Grundlage und der Wernerkult“, Vortrag von Doris Spormann, mit Bildern und anschließender Diskussion.

Mittwoch, 5. Oktober, 19 Uhr, Eintritt 5 (1 Spende für Renovierung Wernerkapelle Oberwesel)  
Kulturhaus Oberwesel, Tel. 06744/14726, [info@kulturhaus-oberwesel.de](mailto:info@kulturhaus-oberwesel.de)

## 15. Lorcher Kulturtage vom 23. September bis 9. Oktober

Der Kultur- und Heimatverein Lorch – eine der engagiertesten Initiativen – veranstaltet die 15. Kulturtage, die ganz den Themen Natur, Kultur und Wein gewidmet sind. Ein Auszug aus dem Programm:

- 1. Oktober, 20 Uhr „Liebeslieder“ – Chansonabend mit Ulrike Neradt und Frank Golischewski
- 2. Oktober, 11 Uhr „Das historische Lorch“ – Stadtführung mit Wolfgang Muno
- 3. Oktober, 13 Uhr Weinwanderung durch die Lorcher Weinberge
- 8. Oktober, 20 Uhr „ColalailaClassic“ – das Klezmer-Salonorchester im Stein'schen Hof
- 9. Oktober, 17 Uhr Festliches Abschlusskonzert in der Pfarrkirche St. Martin

Info: Verkehrsamt Stadt Lorch, Tel. 06726-18 15

## Caspar-Scheuren-Ausstellung in Bingen

Noch bis 4. September ist die Kabinettsausstellung „Landschaft-Geschichte-Romantik“ mit Aquarellen von Caspar Scheuren im Binger Historischen Museum am Strom zu sehen. Scheuren ist einer der bedeutendsten rheinischen Maler des 19. Jahrhunderts. Seine Ansichten vom Rhein sind weithin bekannt und oft reproduziert. In Bingen sind nun erstmals unbekannte Arbeiten Scheurens zu sehen, z. B. die „Binger Mappe“ mit 15 Aquarellen aus drei Jahrzehnten.

Täglich, außer montags, von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Info: Tel. 06721-991531

## „Tausendschatten“ – Scherenschnitte von Ronny Willersinn

Ausstellung in Jochen Dohms historischer Weinstube „Uff de Bach“ in Kaub, vom 8. Oktober bis 6. November 2005, Mi bis Sa ab 17 Uhr, So ab 15 Uhr

Vernissage am Samstag, 8. Oktober um 19 Uhr.

Zur Vernissage schneidet die Künstlerin Portraitsilhouetten. Ggf. bietet sich auch die Möglichkeit, die neu angebotene Wanderherberge in diesem Haus zu besichtigen!



## Lesenswert

Zum gerade eröffneten Rheinsteig ist schon eine Reihe von Publikationen erschienen. So zum Beispiel „Wandertouren Rheinsteig“ in der Reihe „Ein schöner Tag“. Die 320 Kilometer Wanderstrecke werden in 20 Touren aufgeteilt. Neben der bebilderten Beschreibung einer Tour und den nötigen Informationen über Länge, Steigungen, Anspruch, Adressen etc gibt es eine detaillierte Karte sowie die Daten für die

GPS-Anbindung. Ein „Abstecher“ von jeder Tour informiert über Fauna und Flora, Geschichtliches und anderes Wissenswertes über die Region. Insgesamt ein sehr nützliches, informatives und übersichtliches Buch im handlichen Format.

*Ein Schöner Tag, Wander-Touren – Rheinsteig. Die 20 schönsten Tagestouren zwischen Bonn und Wiesbaden. Edition Rathscheck Kompakt, 2005 IDEEmedia, ISBN 3-934342-41-8, 12,95 EUR*

Die offizielle Karte zum Rheinsteig der Landesvermessungsämter der beteiligten Bundesländer liegt ebenfalls vor. Dabei ist das Kunststück gelungen, die ganze Strecke von 320 km im Maßstab 1:50.000 auf einem Blatt unterzubringen. Das Papier ist wasserabweisend.

*Rheinsteig. Topographische Freizeitkarte 1:50 000. Herausgeber Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen, in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro Rheinsteig, 2005. ISBN 3-89637-369-2, 9,50 Euro*



## Posthof

### Bacharacher Weinfest im Posthof 30. September bis 3. Oktober

Am langen Wochenende vom 30. September bis 3. Oktober findet bereits zum viertenmal das „Bacharacher Weinfest im Posthof“ statt. Auch in diesem Jahr steht der Wein aus dem UNESCO-Welterbe ‚Oberes Mittelrheintal‘ im Mittelpunkt. Im historischen Ambiente des Innenhofs findet der Gast eine große Auswahl an Weinen renommierter Winzer aus den besten Lagen Bacharachs und Umgebung. Herzhafte kulinarische Spezialitäten bietet die Posthof-Küche.

Begleitprogramm:

Freitag, 30. September

21 Uhr Rock im Keller mit "Hänger Band" und "Fools on Fire"

Samstag, 1. Oktober

15 Uhr Alphornbläser Loreley

20 Uhr Duo "Heiter bis Folkig"

20 Uhr Diavortrag von Rolf Heidrich: Bacharach um 1920, Posthof-Saal

Sonntag, 2. Oktober

11.30 Uhr Loreley-Rentner-Band

20 Uhr Der singende Kellermeister Manfred Mainz und das Rheintal Duo

Montag, 3. Oktober

12 Uhr Duo "Heiter bis Folkig"

### „Komm, MAL-mit“ im Posthof am 22. und 23. Oktober

Die Teilnehmer der Aktion „Komm, MAL-mit – Landschaftsmalerei für alle im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal“ der Landesforsten Rheinland-Pfalz, unter Federführung des „Welterbeförsters“ Forstdirektor Thomas Hahlbrock, sind seit Mai dieses Jahres unterwegs, um besonders reizvolle Motive der Region auf Papier bzw. Leinwand zu bringen. Eingeladen sind alle, die Freude an Landschaftsmalerei haben. Der Welterbeförster begleitet die Teilnehmer zu besonders malerischen Aussichtspunkten, dort malen sie in

Kleingruppen oder allein, auf Wunsch mit Anleitung durch Dozenten der Kunstakademie Rheinland e.V. Die entstandenen Bilder werden in darauf folgenden Ausstellungen gezeigt und können dort auch verkauft werden.

Die nächste Veranstaltung von „Komm, MAL-mit“ findet am 22. und 23. Oktober im Posthof Bacharach statt (jeweils 9 bis 17 Uhr). Im großen Posthofsaal wird an diesem Wochenende die Ausstellung der zuletzt angefertigten Bilder gezeigt. Die besten Bilder der Veranstaltungsreihe werden am Jahresende prämiert. Anmeldung erbeten an: Rheintouristik im Tal der Loreley, Bahnhofstr. 8, 56346 St. Goarshausen, Tel. 06771-91020, [info@tal-derlorey.de](mailto:info@tal-derlorey.de)



## Blick aus dem Tal

### Europäisches Erbforum Conservare 2005 in Kortrijk (Belgien)

Vom 7. bis 10. Oktober werden „Erbebetreuer“ aus verschiedenen europäischen Regionen in Belgien zusammentreffen, um während des „Europäischen Erbforums Conservare 2005“ Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Die Veranstaltung wird aus verschiedenen Teilen bestehen: Messe, Workshops und Konferenzen, Bücher- und Zeitschriftenmesse, audio-visuelles Forum und weiteren Aktivitäten. Der Schwerpunkt liegt auf dem Dialog und der Zusammenarbeit der einzelnen Institutionen. Conservare möchte diejenigen zusammenbringen, die am europäischen Erbe beteiligt sind. Nach Ansicht der Organisatoren sind nicht nur die Erhaltung, Verwaltung und Restaurierung wichtig, sondern auch die touristische Erschließung des Erbpotentials und die Organisation und Finanzierung von Erbgutprojekten. Informationen und Anmeldung:

Conservare, Tel. 0032 56/253373, Fax 0032 56/255173, [2005@conservare.be](mailto:2005@conservare.be), [www.conservare2005.org](http://www.conservare2005.org)

### AktionBlau – Abenteuer zwischen Rhein und Selz, 1. Oktober, 12 bis 18 Uhr

Im Rahmen des 10jährigen Jubiläums von „Aktion Blau“, des rheinland-pfälzischen Programms zur Gewässerentwicklung, findet am Samstag, 1. Oktober, eine große Festveranstaltung in Ingelheim statt. Das Ministerium für Umwelt und Forsten lädt zum Erleben, Feiern und Entdecken ein. Es gibt Spiele, Abenteuer und Wissenswertes zu Gewässern in der Region. Ausstellungen führen in die Tiefe der Gewässerkunde, Experten zeigen die Ergebnisse ihrer Arbeit, ein spannender Erlebnisparkours lockt mit Quiz und Preisausschreiben, nicht nur für Kinder. Außerdem locken kulinarische Spezialitäten, unter anderem vom Wein- und Biergarten Campingplatz „Inselrhein“ bei Heidesheim/Heidenfahrt, und Live-Jazz. Veranstaltungsort: Ingelheim, Festwiese in den Rheinauen

P.S. Wenn Sie die Mittelrhein-Mail nicht erhalten wollen, senden Sie uns diese Mitteilung einfach kommentarlos zurück – wir werden Sie dann umgehend aus dem Verteiler herausnehmen.

Weitere Interessenten teilen uns bitte ihre Mail-Adresse mit.